

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 15

Mittwoch, den 17. Oktober 2012

Nummer 10

**Ein erlebnisreicher Tag
für die Kindergartenkinder „St. Ursula“ aus Geismar
war der Waldtag in Sickerode!**



Ein schöner Sommer geht zu Ende.

Wir sagen Dankeschön!

Redaktionsschluss für die November- Ausgabe:

07.11.2012

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Telefon-Nr.: 03677/2050-0
Telefax: 03677/2050-21
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft
„Ershausen/Geismar“
Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg
Tel.: 036082/44113
Fax: 036082/44133
E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf 112
Landratsamt Eichsfeld
Zentrale (0 36 06) 6 50 -0
e-mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de
Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Kreisstraße 4, 37308 Schimberg
Tel.: 036082/441-0
Fax: 036082/44133
e-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die
Meldebehörde (03 60 82) 4 41-25
Standesamt 4 41-30
und den Vorsitzenden 4 41-11
auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale	4 41-0
Hauptamt	4 41 13
Bauamt	4 41 27
Steueramt	4 41 28
Ordnungsamt	4 41 30

Rippel

Vorsitzender

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 27.09.2012 genehmigte 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Krombach wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 09.10.2012

Rippel

Vorsitzender

1. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Krombach

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532), der §§ 5 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) hat der Gemeinderat der Gemeinde Krombach in der Sitzung vom 07.09.2012 die folgende 1. Änderung zur Hundesteuersatzung beschlossen:

§ 1

Der § 5 erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	25,00 EUR
für den zweiten Hund	38,00 EUR
für jeden weiteren Hund	50,00 EUR

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

§ 2

Alle übrigen Festlegungen der Hundesteuersatzung vom 12.02.2002 bleiben unverändert.

§ 3

Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Krombach, den 09.10.2012

König

Bürgermeister

(Siegel)

Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 27.09.2012 genehmigte 2. Änderung der Gebührensatzung über Benutzungsgebühren zur Benutzersatzung für die Vergabe von Räumen in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Krombach wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht. Die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 wurde ausdrücklich zugelassen.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung

betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 08.10.2012

Rippel
Vorsitzender

2. Änderung zur Gebührensatzung über Benutzungsgebühren

zur Benutzersatzung vom 12.02.02 für die Vergabe von Räumen in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Krombach

Aufgrund des § 21 Abs. 1 und 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532) i.V.m. § 2 Abs. 5 Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz 29. März 2011 (GVBl. S. 61), erlässt die Gemeinde Krombach die 2. Änderung zur Gebührensatzung über Benutzungsgebühren für die Vergabe von Räumen in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Krombach.

§ 1

Der § 4 erhält folgende Fassung:

- (1) Gemeindesaal
- | | |
|------------------------------|----------------|
| a) nichtkommerzielle Nutzung | 80,00 EUR/Tag |
| b) kommerzielle Nutzung | 155,00 EUR/Tag |
- (2) Dorfgemeinschaftshaus
- | | |
|--|---------------|
| a) Benutzungsentgelt für den Gemeinschaftsraum
im Dorfgemeinschaftshaus | 80,00 EUR/Tag |
| b) Benutzungsentgelt bei der Benutzung von
weniger als 4 Stunden und Trauerfeiern | 40,00 EUR/Tag |

§ 2

Der § 8 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Betriebskosten sind in der gebührenpflichtigen Benutzung des Dorfgemeinschaftshauses (§ 4 Abs. 2) enthalten.
- (2) Bei der Benutzung des Gemeindesaales (§ 4 Abs. 1) werden die Kosten für Strom, Wasser und Heizung zu den Gebühren in Rechnung gestellt. Diese Nebenkosten werden nach den Zählerständen ermittelt.

Strom:	1 kWh	aktueller Preis + 2 Cent
Wasser:	1 cbm	aktueller Preis
Heizung:		aktueller Preis

- (3) Abweichend von Abs. 1 u. 2 können Sondervereinbarungen getroffen werden. Dies bedarf der Schriftform.

§ 3

Alle übrigen Festlegungen der Gebührensatzung vom 12.02.2002 in der Fassung der 1. Änderung vom 11.04.2011 bleiben unverändert.

§ 4

Inkrafttreten

Die 2. Änderung zur Gebührensatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Krombach, den 02.10.2012

König
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 09.10.2012 genehmigte 7. Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schimberg (Straßenausbaubeitragssatzung) wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 09.10.2012

Rippel
Vorsitzender

7. Änderung der Satzung

über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schimberg (Straßenausbaubeitragssatzung)

Auf Grund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532) i.V.m. der §§ 2 Abs. 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schimberg in der Sitzung am 20.09.2012 die 7. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung:

§ 1

Änderungen

§ 7 Beitragssatz Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

11. Der Beitragssatz für die Investitionen für den grundhaften Ausbau der Verkehrsanlagen in der Gemeinde Schimberg OT Wilbich - Zuwegung Sportplatz - für das Abrechnungsjahr 2010 beträgt:

Abrechnungseinheit	Beitragssatz je qm gewichtete Grundstücksfläche in EUR/qm
Wilbich	0,12137624

§ 2

Inkrafttreten

Diese 7. Änderung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schimberg tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Schimberg, den 09.10.2012

Leonhardt
Bürgermeister

(Siegel)

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 29-25/12 vom 05.09.2012 hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernterode das Haushaltssicherungskonzept 2012 beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 27.09.2012 das Haushaltssicherungskonzept genehmigt.

Auslegungshinweis

Das Haushaltssicherungskonzept liegt gemäß § 4 V. S. 1 ThürK-DG bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes im Verwaltungsgebäude der

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
in **37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Kämmerei)**
aus.

Schimberg, den 09.10.2012

Rippel
Vorsitzender

Nichtamtlicher Teil

Aus der Region

Gemeinde Schimberg

-Der Bürgermeister-

Radwegebau

Die Bemühungen um den Bau des Radweges zwischen Ershausen und Martinfeld gehen bereits bis 1996 zurück.

Seit 1999 laufen intensive Gespräche mit dem Straßenbauamt Leinefelde. Zum damaligen Zeitpunkt wurden zwei Varianten beraten.

Die Variante an der Rosoppe straßenseitig oder der Feldweg hinter der Rosoppe mit den notwendigen straßenbegleitenden Anschlussstücken. Letztendlich entschied man sich für die straßenbegleitende Variante an der Rosoppe, da der Feldweg durch das Straßenbauamt nicht förderfähig war und somit in Eigenleistung der Gemeinde und mit den gesamten Unterhaltungskosten für die Gemeinde nicht umsetzbar war. Die Gemeinde war zum Zeitpunkt in einem Haushaltssicherungskonzept. Darüber hinaus war die Einsehbarkeit nicht gegeben.

Natürlich hat der Radweg auch touristische Hintergründe. Für eine strukturschwache Region, wie das Südeichsfeld, ist die Anbindung an die überregionalen Rad- und Wanderwege eine wichtige, ja elementare Standortfrage.

Hier jedoch ist diese Radwegeverbindung aller erst die Verbindung zweier Ortsteile einer Gemeinde. Martinfeld und Ershausen als Kleinzentrum mit Verwaltung, Ärzten, Apotheke, Schule, Schullandheim und eine Reihe von Arbeitsplätzen verbinden, aber auch Schwimmbad, Jugendherberge und Ferienheim.

Als im Jahre 2000 im Frühjahr die erste Bürgerversammlung zum Thema „Radweg“ stattfand, wurde durch das Straßenbauamt, Herrn Ludolph die Variante an der Rosoppe vorgestellt und ein kurzfristiger Baustart in Aussicht gestellt, wenn die Gemeinde und die Eigentümer die Grundstücke, welche für den Radwegbau benötigt werden, zur Verfügung stellten.

In der Folge hat die Gemeinde mit 32 Eigentümern 51 Grundstücksfragen geklärt. Es wurde gekauft, getauscht und Erbengemeinschaften abgewickelt. Insgesamt ein Kostenaufwand von ca. 29.000 EUR durch die Gemeinde.

Dies war der Stand 2003 - der Baubeginn wurde auf 2005 terminiert. Bis uns 2005 die neue europäische Vogelschutzrichtlinie in eine Schockstarre versetzte. Eine Routenänderung mit aller Konsequenz war notwendig.

Wahnsinnig viele Termine und Treffen folgten. Alle mit dem selben Ergebnis - Umplanung! Schreiben an den Thüringer Ministerpräsidenten, Ortstermine mit dem Landesverwaltungsamt, nichts half! Es musste aufgrund der Konfliktsituation in das zeitaufwendige Planfeststellungs-verfahren gehen.

Als Gemeinde macht man sich natürlich Gedanken, wenn man so dringend auf diese Radwegeverbindung wartet und erlebt wie der Baulastträger und ein Naturschutzbund fernab von Berücksichtigung der Interessen der Bevölkerung und den sicherheitsrelevanten Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Großeltern ihren eigenen intensiven Zweikampf führen. Weder die starre, selbstwertige Haltung des Baulastträgers haben zur Ansehensvermehrung dieser Behörde beigetragen, noch konnte das oberlehrhafte, bevormundende Auftreten des Naturschutzbundes (NABU) dem Artenverständnis der Bevölkerung dienlich sein. Verhandlungsbereitschaft, aufeinander zuzugehen, waren beiden Seiten fremd. Jeder, der den Erörterungstermin erlebte, war erschüttert mit welcher Selbstverständlichkeit man stritt, statt nach Lösungen zu suchen.

Seit 2011 existiert nun Baurecht. Das Land kann aber kein Geld für den Bau zur Verfügung stellen. Seit Jahren sind wir als Gemeinde Bittsteller bei den regionalen Vertretern unseres Landkreises, beim Bund und Land. Nun ist vor einigen Wochen der erste bekannte Fahrradunfall zwischen Ershausen und Martinfeld passiert. Nur ein Zufall oder der Hilfe des Schutzengels ist dem Kind nichts passiert. Die Großmutter musste jedoch stationär behandelt werden.

Viele Argumente, die in den Jahren des Verhandeln als überzeugend, polemisch abgetan wurden, erhalten nun eine neue Qualität. Wie häufig haben wir darauf verwiesen, muss denn erst noch mehr passieren!

Es ist wichtig nun schnellstens nach vorn zu schauen und umgehend Lösungen zu präsentieren und kurzfristig die Gefahrenquellen zu entschärfen.

Die Zeit wo uns Glück und Zufall auf der Straße zwischen Ershausen und Martinfeld begleiten, muss nicht unerschöpflich sein. Ich bitte daher alle Baulastträger, regionale und überregionale Politik mitzuhelfen hier nun nach vergangenen 16 Jahren einen Radweg zu bauen.

Leonhardt
Bürgermeister

Ein schöner Sommer geht zu Ende - wir sagen Dankeschön.

Auch in diesem Jahr hatten wir Kinder aus dem Kindergarten Geismar einen ereignisreichen Sommer.

Auf einige besonders schöne Erlebnisse wollen wir heute einmal zurückschauen.

Gut erholt haben wir nach unserem Urlaub im August alle interessierten Eltern, Geschwister und Großeltern in den Kindergarten eingeladen, um sie bei einer 2. Aufführung unseres Jubiläumssprogramms (Dr. Konrad Martin Jubiläum) zu erfreuen.

Bei Kaffee, frischgebackenen Eisenkuchen und wunderschönem Wetter erlebten wir einen tollen Nachmittag.

Vom Erlös der Spenden unserer Gäste konnten wir mit den Kindern einen Ausflug zur „Rumpelburg“ nach Bad Langensalza starten. - Vielen Dank !



Am 30.08.2012 fuhren die Kinder unseres Kindergartens mit dem Bus zur „Rumpelburg“ nach Bad Langensalza.

Die „Rumpelburg“ ist eine Kindererlebniswelt mit Innen- und Außenbereich, wo die Kinder in eine traumhafte, phantasievolle und abenteuerliche Welt eintauchen konnten.

In mehreren Geschossebenen konnten spielerisch angeordnete Treppenläufe, Gitterröhren, Brücken, Rutschelemente u. vieles mehr erobert werden.

Im Außenbereich der Kindererlebniswelt konnten die Kinder in einer Spielstadt in verschiedene Rollen schlüpfen.

Für alle Kinder war es ein spielfreudiger und abenteuerlustiger Tag, der ihnen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Am späten Nachmittag des 20.09.2012 trafen sich die Igelkinder unseres Kindergartens im Franziskushaus in Döringsdorf.

Traditionell übernachteten die Vorschulkinder schon seit einigen Jahren dort einmal im Jahr.

Mit auf dem Programm stehen immer eine Nachtwanderung und eine Führung in der Wallfahrtskirche auf dem Hülfenberg.

Am nächsten Tag wird dann gemeinsam das Mittagessen gekocht, gespielt und gewandert.

An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an die Pater vom Hülfensberg, sowie an alle die Eltern, die uns mit ihrer Hilfe zur Seite standen.



Mit dem Bus fahren wir am 25.09.2012 zu einem Waldtag nach Sickerode.

Von der Ortschaft aus wanderten wir zur neusanierten Waldhütte, und hielten uns dort bis zum Nachmittag auf. Die Kinder konnten nach Herzenslust im Wald spielen, toben, klettern und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Es gab Getränke, leckeres Obst und sogar das Mittagessen wurde uns von einem netten Opa mit dem Traktor in den Wald gebracht.

Allen Sickeröder Eltern, die diesen Wandertag mitorganisierten und sich mit ihrer Hilfe und Unterstützung einbrachten -Herzlichen Dank!

Die Kinder vom katholischen Kindergarten in Geismar mit ihren Erzieherinnen.



Radweg im Dornröschenschlaf?

Seit über einem Jahrzehnt steht der Radweg zwischen Martinfeld und Ershausen zur Diskussion und wird von Einheimischen sowie Touristen gefordert. Vor zwei Jahren sah man den Baubeginn in greifbarer Nähe. Doch nach einer Anhörung zum Planfeststellungsverfahren im September 2010, führten anhaltende Bedenken von Naturschützern dazu, dass das Projekt abermals auf die lange Bank geschoben wurde. Nein, die Naturschützer waren bzw. sind nicht gegen einen Radweg, vielmehr geht es um den Schutz von Schwarzstorch und dem sensiblen Eisvogel. Und wenn wir schon mal dabei sind, dann haben Bachneunauge und Groppe auch das Recht ihren Nachwuchs ungestört und ungefährdet aufzuziehen. Doch was ist mit unseren Kindern, wer ermöglicht ihnen einen sicheren Weg zur Schule oder zum Freibad. In vielen damaligen Reaktionen und Leserbriefen wurde auf die Gefahren für Radfahrer auf der L 1007 zwischen Martinfeld

und Ershausen hingewiesen - aber bitte liebe besorgten Eltern, malt doch nicht gleich den Teufel an die Wand. Kann man denn wirklich bei einer Radtour im Südeichsfeld von einem möglichen Himmelfahrtskommando reden? Seit dem Tag Maria Himmelfahrt 2012 wohl leider doch! Eine Radfahrerin mit ihrem drei Jahre alten Enkelkind im Kindersitz landete im Straßengraben, nachdem sie von einem überholenden Fahrzeug touchierte wurde. Dank Sicherheitshelm geschah dem Kind nichts, doch musste die Frau stationär behandelt werden.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club arbeitet in seinem Projekt „Bett+Bike“ mit fahrradfreundlichen Gastbetrieben zusammen, auch um unsere Region den Rad fahrenden Gästen näher zu bringen. Nach einem Besuch im April 2011 im Südeichsfeld äußerte sich Frau Antje Böttcher (Projektleiterin „Bett+Bike“ für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) zu dem fehlenden Radweg zwischen Martinfeld und Ershausen in einem Schreiben mit der Überschrift „*Lebensgefahr*“, so heißt es in diesem Brief: *„Weder LKW noch PKW scheuen gefährliche Überholmanöver noch fahren sie mit einer Geschwindigkeit, die der schmalen Straße angepasst ist. Radfahrer sind zwischen beiden Orten auf dieser Straße massiv gefährdet - ein unhaltbarer Zustand.“* Und an anderer Stelle: *„Derzeit kann ich mir nicht vorstellen, dass Ortskundige zum Einkauf mit dem Rad nach Ershausen fahren - weil sie um die Gefährlichkeit dieser Straße wissen. Kinder werden erst recht nicht ihre Freunde im Nachbarort mit dem Rad besuchen, sondern von den Eltern mit dem Auto gefahren. Einheimische nutzen also verstärkt das Auto, für eine so kurze und eigentlich sehr schöne Strecke, auf der das Rad der Gewinner sein müsste. Touristen dagegen werden von den gruseligen Zuständen auf der Straße einfach überrascht, sie haben keine Wahl. Nach einem negativen Schlüsselerlebnis auf diesem Straßenabschnitt kommen sie definitiv nicht noch einmal wieder.“*

Wie lange sollen bzw. wollen wir uns mit dieser Situation abfinden? Es muss endlich wieder Bewegung in die Sache kommen und der Radweg Realität werden. Alle Entscheidungsträger müssen nun schleunigst handeln um weitere derartige oder sogar schlimmere Erfahrungen zukünftig auszuschließen!

Freiwilligen Feuerwehr 1878 Ershausen e.V.

Veranstaltungen im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Uwe Müller: 036083 / 466 46

Oktober

20. Oktober

Bezaubernde Ausblicke übers Werratal

Erkunden Sie mit Klaus Fink den Naturlehrpfad „Werrahänge“ und genießen Sie grandiose Ausblicke über das Werratal und die Stadt Creuzburg!

Ort & Zeit: Creuzburg (Ortsausgang Mihla), Wanderparkplatz Schützenhaus, 13.30 Uhr

Länge & Dauer: 6 km, 2-3 h

Schwierigkeitsgrad: mittel

Kosten: Erw. 2 EUR, Kind 1 EUR

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Klaus Fink, Tel. 03691-211281 oder 0173-1586620

21. Oktober

Spätherbstliche Pilzwanderung im Hainich

Erkunden Sie mit Pilzberater Michael Kleinschmidt den Waldboden nach dem Laubfall. Ist es noch mild oder haben die Nachfröste das Pilzwachstum schon eingeschränkt?

Ort & Zeit: Parkplatz Gasthof „Weißes Haus“, Mühlhäuser Stadtwald, 09.30 Uhr

Länge & Dauer: 3-4 km, 3 h

Schwierigkeitsgrad: mittel

Kosten: Erw. 2 EUR

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Michael Kleinschmidt, 03601-756801 oder 0173-1575450

27. Oktober

Schöne Aussicht am „Grünen Band“

Mit Naturführer Bernhard Elsler geht es von Brochthausen über Zwinge und Silkerode auf den Kolonnenweg. Dabei genießen Sie Aussichten auf das Ohmgebirge und den Harz.

Ort & Zeit: Landgasthaus „Zur Endstation“ in Brochthausen, 09.00 Uhr,

Länge & Dauer 13 km, 4 h

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Kosten: 2,50 EUR

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Bernhard Elsner, 05527-74193

30. Oktober

Für kleine Forscher

Glücksbringer aus dem Schmiedefeu

An einer Feldschmiede werden Hufnagel-Glücksbringer im Schmiedefeu oder Holzquirle mit einfachem Werkzeug aus Ästen gefertigt.

Ort & Zeit: Naturparkzentrum Fürstenhagen, 10.00 Uhr

Verpflegung: Imbiss möglich

Kosten: 2 EUR Materialkosten

Anmeldung: Anmeldung bis 14.10. erforderlich

Kontakt: Naturparkverwaltung Tel. 036083/46646

31. Oktober

Eichsfelder Pilgertag

Pilgerwanderung auf dem Klosterpfad zum ehemaligen Kloster Zella mit ökumenischem Gottesdienst, Rückfahrt in Kleinbussen. Ökumenischer Gottesdienst, Mittagsimbiss und am Ende Kaffee und Kuchen.

Ort & Zeit: Hülfensberg, 11.00 Uhr

Länge & Dauer: 12 km, 5h

Kontakt: HVE Tel.: 036074-621650, www.eichsfeld.de

31. Oktober - 04. November

Auf Schusters Rappen durch den Naturpark

Fünfstündige Wanderung auf dem Naturparkweg „Leine-Werra“ („Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“). Wanderleitung, Vortrag zum Naturpark und Transfer zu den Wanderetappen.

Buchung und Infos: Landhaus „Am Westerwald“ Martinfeld

Kontakt: Tel.: 036082-89213,

www.landhaus-westerwald-martinfeld.de

November

01. November

Für kleine Forscher: Drachenbasteln auf dem Harsberg

Bastelspaß mit dem Naturparkteam in der Projektwerkstatt.

Ort & Zeit: Jugendherberge Harsberg, 10.00 Uhr

Dauer: 2h

Kosten: 2 EUR Materialkosten

Anmeldung: Anmeldung bis 18.10. erforderlich

Kontakt: Naturparkverwaltung 036083/46646

16. - 18. November

Vater- Kind- Wochenende: Das Holz, Papa und Ich

In diesem handwerklichen Seminar können Väter und Kinder gemeinsam ihre Kreativität ausleben. Mit traditionellem Werkzeug bearbeiten wir Holz und lassen daraus einen individuellen Gebrauchsgegenstand entstehen.

Ort & Zeit: Uder/Thür., Eichenweg 2, 18.00 Uhr

Dauer: 16. - 18.11.

Kosten: Erw. 78 EUR, Kind (7-14 J.) 58 EUR (incl. ÜN und Verpflegung)

Anmeldung: Anmeldung bis 16.10.

Kontakt: Bildungs- u. Ferienstätte Eichsfeld Tel. 036083 42311, info@bfs-eichsfeld.de

Dezember

01. - 02. Dezember

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt

Erleben Sie auf der Burg Hanstein: Händler und historisches Handwerk, Punsch aus dem Kupferkessel, Minnesang, Märchenlesungen, Basteleien sowie Speis und Trank wie vor 100 Jahren.

Ort & Zeit: Burg Hanstein, Sa. 14.00-20.00 Uhr, So. 11.00-18.00 Uhr

Krippenausstellung Sa/So 10.00-18.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 036081-61422, www.klausenhof.de

06. Dezember

Planwagenfahrt: Nikolaus-Kutschfahrt

Anlässlich des Nikolaus-Tages unternehmen wir eine Kutschfahrt durch den winterlichen Wald! Auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte!

Ort & Zeit: Schloßhotel Behringen, 13.00 Uhr

Länge & Dauer: 3-4 km, 2 h

Schwierigkeitsgrad: leicht, auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte

Kosten: auf Anfrage

Anmeldung: erforderlich

Kontakt: H.-J. Zilling 036254-70039, info@pension-ponyhof.de

09. Dezember

Pilze des Winters

Auch im Winter wachsen Pilze! Pilzberater Michael Kleinschmidt lädt Sie zu einer winterlichen Pilzwanderung durch den Mühlhäuser Stadtwald ein.

Ort & Zeit: Parkplatz Waldcafe und Prinzenhaus, Mühlhäuser Stadtwald, 13.00 Uhr

Länge & Dauer: 3-4 km, 3 h

Schwierigkeitsgrad: mittel

Kosten: 2 EUR

Anmeldung: erwünscht

Kontakt: Michael Kleinschmidt 03601-756801 oder 0173-1575450

16. Dezember

Adventspaziergang im Lengenberg

Zum nun schon traditionellen Adventspaziergang mit Ulrike Wollmerstädt geht es mit Geschichten, kleinen Spielen und Liedern durch den weihnachtlichen Wald. Wetterbedingte Kleidung!

Ort & Zeit: Parkplatz Fürstenhagen, 14.00 Uhr

Länge & Dauer: 2 km, 2 h

Schwierigkeitsgrad: leicht

Kosten: 3 EUR,

Anmeldung: Anmeldung erwünscht

Kontakt: Ulrike Wollmerstädt 036083-40681

16. Dezember

Wintersonnenwende im Opfermoor

Erleben Sie mit Susanne Merten die Wintersonnenwende im Opfermoor Niederdorla: Germanisches Brauchtum und Geschichten aus vergangener Zeit werden beim Mittwinterfeuer lebendig.

Ort & Zeit: Parkplatz Mittelpunktslinde/Opfermoor Niederdorla, 14.00 Uhr

Länge & Dauer: 1 km, 2 h

Verpflegung: urige Verpflegung

Kosten: 2 EUR

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Susanne Merten, Tel. 036924/42190,

merten.susanne@t-online.de

23. Dezember

Kulinarischer Weihnachtsmarkt

Ein etwas anderer Weihnachtsmarkt. Genießen Sie mit Kristina Bauer im historischen Innenhof Sickenberg die kulinarischen Angebote aus dem Eichsfeld und dem Werratal. Verschiedene Landwirte präsentieren ihre vielfältigen Produkte.

Ort & Zeit: Hof Sickenberg, 11.00 Uhr

Verpflegung: weihnachtliche Leckereien

Kontakt: Kristina Bauer Tel. 036087/97696,

www.hof-sickenberg.de

28. Dezember

Winterwanderung zur Gobert

Erlebniswanderung mit dem Heimatverein Volkerode hinauf zur Gobert.

Ort & Zeit: Feuerwehrgerätehaus in Volkerode/Eichsfeld, 10.00 Uhr

Länge und Dauer: 8-10 km, 3 h

Kontakt: Tel.: 036082-40174

Veranstungskalender

Veranstungskalender 2012

Monat Oktober 2012

Gemeinde	Datum	Veranstung
Schimberg		
OT Martinfeld	27. -	
	30.10.2012	Kirmesfeier in Martinfeld
Pfaffschwende	17.10.12	Seniorenachmittag
	27.10.12	Männerballett-Ausscheid
Wallfahrten	31.10.12	Ökumenischer Pilgerweg (10:30 Uhr Pilgertagesdienst vom Hülfensb.-Kloster Zella)

Monat November 2012

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Ershausen	25.11.12	Tag der offenen Tür „St. Johannesstift“
OT Rüstungen	10. - 11.11.2012	Patronatsfest, Kirmesfeier
Pfaffschwende	14.11.12 21.11.12	Martinsumzug Seniorenachmittag

Aus Vereinen und Verbänden

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

14. - 21.10. Den Körper entschlacken - Der Seele raum schenken Heilfasten für Gesunde

Heilfasten ist ein Königsweg der Gesundheitsvorsorge – nur wenige Methoden wirken so sichtbar, effektiv und tiefgreifend: Fasten entschlackt und regeneriert nicht nur den Körper (vor allem Bindegewebe und Därme) und stärkt dadurch Stoffwechsel und Immunsystem, sondern bietet auch einzigartige Möglichkeiten innerlich ‚aufzuräumen‘, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen, nach innen zu spüren und der Seele und ihren oft vernachlässigten Bedürfnissen mehr Raum und Gehör zu schenken.

Wir fasten nach einem gemeinsamen Abbautag fünf Tage gemäß der Buchinger-Methode mit Tees, Säften, etwas Honig und salzfreien Gemüsesuppen.

Übungen aus den Bereichen Achtsamkeit und Meditation helfen uns, ruhiger zu werden und wirklich bei uns und im Moment anzukommen. Körperwahrnehmung, Qigong und kleine Wanderungen unterstützen den Reinigungsprozess auf allen Ebenen. Mantrasingen, verschiedene Meditationsformen, Dyadenarbeit (strukturierte Zweiergespräche) und Erfahrungsaustausch lassen uns Verbundenheit in der Gruppe und mit dem, was größer ist als wir, erleben.

Und durch angeleitete Imaginationen, intuitives Malen und Schreiben kommen wir in Kontakt mit unseren inneren Kraftquellen, unserer Kreativität und den ureigenen Bildern der Seele.

Telefonisches Vorgespräch zur Anmeldung ist erforderlich 030-722 92 980, www.uta-alves.de

Kursnummer: 12054 LE

Leitung: Uta Alves, Heilpraktikerin für Psychotherapie, eigenes Fasten seit 30 Jahren, langjährige Erfahrung mit Qigong, Mantrasingen und verschiedene Meditationsformen

21. - 26.10. Gemeinsam unterwegs Familien-Herbstfreizeit

„Gemeinsam unterwegs“

Familienfreizeit in den Herbstferien

Unser Leben ist ein ständiges Aufbrechen und Ankommen, Suchen und Finden. Jeder ist auf seiner ganz eigenen Lebensreise und geht seinen individuellen Lebensweg. In unseren Familienfreizeiten führt der Weg zunächst alle, die Lust dazu haben in Uder zusammen.

Hier sind wir dann ein Stück gemeinsam auf dem Weg und der Weg ist das Ziel. Mit bekannten und neuen Weggefährten teilen wir Weggedanken und gemeinsame Erlebnisse. Wir lernen das Eichsfeld, die Weggefährten und uns selbst besser kennen und gehen voller neuer Eindrücke nach einer gemeinsamen Wegstrecke wieder unserer Wege. Programm: thematisches Kinder-, Jugend-, Eltern- u. Familienprogramm, kreative, besinnliche und spielerische Angebote, Ausflüge, Erlebniswanderungen und Exkursionen in die Natur, Geschichte und Kultur im Eichsfeld erleben.

Kursnummer: 12089 FE (5 Tage)

Leitung: Christa Bendel und Team BFS Eichsfeld

27. - 28.10. Tiffany – Träume aus Glas Kreativ-Werkstatt

Um es vorweg zu sagen: Tiffany ist kein Stil, Tiffany ist eine Technik. Sie lässt mehr und völlig andere Stilrichtungen bis hin zum Abstrakten zu, als die Reduzierung auf den von Tiffany besonders bedienten Jugendstil. Die Einmaligkeit jedes einzelnen Glasstückes und dessen stilvollendete Farbkomposition bleiben dadurch erhalten.

Kursinhalte: Glasschneiden in Freihandtechnik, Glasbrechen, Glasschliff, Kupfereinfassung der Glasteile, Löttechnik, chemische Nachbearbeitung, vom Entwurf zur Schablone, Information zu L.C. Tiffany. Die technischen Kursinhalte werden vom Anfänger zunächst in der Bearbeitung einfachen Fensterglases geübt, anschließend erfolgt die Umsetzung in einem sechsteiligen Windlicht.

Fortgeschrittene Kursteilnehmer können größere und aufwändigere Werkstücke anfertigen. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren.

Kursnummer: 12110 LE

Beginn:

jeweils Samstag, 10 Uhr ,Ende: jeweils Sonntag, 16 Uhr

Leitung: Uwe Schröter, BFS Eichsfeld

29. - 02.11. Frischer Wind für Körper und Geist für Frauen und Ehepaare mit Kinderbetreuung

Ayurveda - ist eine ganzheitliche Lebenslehre mit dem Ziel, dem Körper zu helfen, sich selbst zu helfen. „Was immer wir selbst tun können, um unsere Gesundheit zu stärken, wirkt besser, als das was andere für uns tun“ sagt der amerikanische Ayurveda-Experte David Frawley. Diese Woche dient der inneren Einkehr, um sich besser kennen zu lernen, sein Verhalten im Alltag, seine Essgewohnheiten und Auslöser von Erkrankungen zu verstehen. Dazu wird jeder für sich eine ayurvedische Prakriti-Analyse (Grundnatur-Analyse) erstellen. Die Mahlzeiten auf ayurvedischer Basis geben Anregung zu einem achtsamen Fleischkonsum und zu einer Ernährung unter Berücksichtigung der eigenen Grundnatur. Nach dieser Woche werden Sie feststellen, welches Energiepotenzial in Ihnen steckt.

Programm: Yogaübungen, Partnermassage, autogenes Training und Zeit für Gespräche, beim Wintertermin gibt es die Möglichkeit zur Kinderbetreuung und im Herbst können Schulkinder ab 6 Jahre zur Kinderfreizeit angemeldet werden.

Kursnummer: 12053 LE

Leitung: Bianka Osburg, Yogalehrerin und Gesundheitspädagogin

29. - 02.11. Hallo bei Grusel & Co Kindererlebnisferien

Im Oktober ist Hochsaison für Hexen, Gespenster, Geister und alle, die sich gerne gruseln, denn am 31. Oktober ist Halloween. Sich als Hexe oder Vampir verkleiden und eine ausgelassene Party feiern - dafür lieben Kinder Halloween.

Auch auf unserem Programm steht natürlich eine kleine Halloween-Party und alles was dazu gehört. Gleichzeitig wollen wir in diesen Tagen aber auch einmal versuchen kleine Geister und Gespenster zu nutzen, um unsere Ängste als etwas Spannendes und Natürliches zu erleben.

Aber wir wollen auch daran denken, anderen Kindern keine unnötige Angst einzujagen, sondern versuchen durch gegenseitige Hilfe und Unterstützung unsere Ängste abzubauen.

Kursnummer: 12154 FE

Leitung: Stefanie Gradwohl, BFS Eichsfeld

Lust bei uns zu arbeiten ?

Wir suchen engagierte Menschen für den Bundesfreiwilligendienst.

Anmeldung/Information:

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld,

Eichenweg 2, 37318 Uder

Tel.: 036083-42311

Email: info@bfs-eichsfeld.de

Internet: www.bfs-eichsfeld.de

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072

familienzentrum@kerbscher-berg.de

www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in	
Oktober			
Mi, 17.10.	20.00 Uhr	Grundbedürfnisse des Kindes	V. Seeland
Do, 18.10.	20.00 Uhr	Geburtsvorbereitung - alle weiteren Treffen dienstags, ab 30.10.2012, 09.00 Uhr (5x)	R. Althaus
November			
Mo, 05.11.	19.30 Uhr	KESS-erziehen - Elternkurs (5x)	B. Hupe
Mo, 05.11.	19.30 Uhr	Keilrahmen kreativ gestalten	A. Lendeckel
Mo, 05.11.	19.30 Uhr	Kuschelpuppen (4x)	A. Leiniger
Mi, 07.11.	09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage (6x)	R. Althaus
Mi, 07.11.	17.00 Uhr	Einführung in das Internet (5x)	J. Vockrodt
Do, 08.11.	19.30 Uhr	Malideen für witzige Fußmatten	A. Lendeckel
Do, 08.11.	20.00 Uhr	Homöopathie für Babys und Kleinkinder	Dr. G. Hentrich
Mo, 12.11.	09.30 Uhr	Vorbereitung der Tauffeier und Gestaltung der Taufkerze	S. Stephan / A. Lendeckel
Mi, 14.11.	19.30 Uhr	Vorsorgevollmacht	H. Sterner
Do, 15.11.	15.30 Uhr	Kreativ mit Schmelzolan	A. Lendeckel
Do, 15.11.	20.00 Uhr	Schüsslersalze und Homöopathie	Dr. G. Hentrich
Fr, 16.11.	15.00 Uhr	Krippen- u. Biblische Figuren selbst gemacht	G. Müller / S. Stephan
Sa, 17.11.	10.00 Uhr	Was ist los in meinem Körper - Projekttag für Mädchen der 5. / 6. Klasse	K. Müller / S. Stephan

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Bernterode

am 06.11.	Annemarie Dreiling	zum 78. Geburtstag
am 09.11.	Hubert Böning	zum 74. Geburtstag
am 12.11.	Peter Gelau	zum 65. Geburtstag
am 20.11.	Siegfried Gremmer	zum 84. Geburtstag
am 25.11.	Walter Reinhardt	zum 73. Geburtstag

Geismar

am 03.11.	Brigitte Wolkenstein Großtöpfer	zum 72. Geburtstag
am 10.11.	Hubert Franke	zum 80. Geburtstag
am 13.11.	Kurt Wille Döringsdorf	zum 82. Geburtstag
am 14.11.	Jürgen Kozber	zum 71. Geburtstag
am 15.11.	Adalbert Riese	zum 75. Geburtstag
am 16.11.	Johannes-Reinhard Gelbe	zum 71. Geburtstag
am 26.11.	Mathilde Redemann	zum 87. Geburtstag
am 27.11.	Anna Elisabeth Döring Großtöpfer	zum 94. Geburtstag

am 28.11.	Werner Wehenkel	zum 79. Geburtstag
am 28.11.	Erika Schmitz	zum 73. Geburtstag
am 28.11.	Christina Genau	zum 65. Geburtstag

Kella

am 04.11.	Maria Feiertag	zum 73. Geburtstag
am 06.11.	Gerhard Henning	zum 72. Geburtstag
am 07.11.	Elisabeth Benedix	zum 85. Geburtstag
am 07.11.	Ilse Klumbis	zum 72. Geburtstag
am 14.11.	Günther Manegold	zum 72. Geburtstag
am 19.11.	Maria Abel	zum 73. Geburtstag
am 22.11.	Hildegard Feiertag	zum 80. Geburtstag
am 29.11.	Hedwig Manegold	zum 82. Geburtstag

Krombach

am 26.11.	Ludwina Böning	zum 78. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------

Schwobfeld

am 03.11.	Waldemar Stichling	zum 74. Geburtstag
am 16.11.	Maria Gabel	zum 72. Geburtstag
am 18.11.	August Ständer	zum 71. Geburtstag
am 19.11.	Marianna Dröbler	zum 91. Geburtstag

Sickerode

am 01.11.	Luzia Vogt	zum 70. Geburtstag
am 23.11.	Anna Elisabeth Wehr	zum 73. Geburtstag

Volkerode

am 04.11.	Josef Dietrich	zum 73. Geburtstag
-----------	----------------	--------------------

am 09.11.	Erika Roth	zum 73. Geburtstag
am 09.11.	Johanna Gutschka	zum 71. Geburtstag
am 10.11.	Martin Hottenrott	zum 70. Geburtstag
am 23.11.	Wendelin Fey	zum 84. Geburtstag
am 26.11.	Johann Haberl	zum 65. Geburtstag
am 28.11.	Konrad Semmelroth	zum 83. Geburtstag
am 28.11.	Ernst Roth	zum 74. Geburtstag
Schimberg		
am 02.11.	Wolfgang Danneberg Ershausen	zum 71. Geburtstag
am 04.11.	Gertrud Stiller (Schwester Isolde) Ershausen	zum 72. Geburtstag
am 05.11.	Heinrich Terhorst Ershausen	zum 80. Geburtstag
am 05.11.	Wilhelm Petri Martinfeld	zum 75. Geburtstag
am 09.11.	Oskar Rodenstock Ershausen	zum 76. Geburtstag
am 10.11.	Irmgard Legenbauer Martinfeld	zum 78. Geburtstag
am 11.11.	Margaretha Döring Ershausen	zum 93. Geburtstag
am 11.11.	Wilfried Apostel Ershausen	zum 65. Geburtstag
am 13.11.	Mathilde Wilhelm Rüstungen	zum 75. Geburtstag
am 13.11.	Paula Bode (Schwester Perpetua) Ershausen	zum 74. Geburtstag
am 13.11.	Bruno Jünemann Martinfeld	zum 74. Geburtstag
am 14.11.	Elise Werkmeister Ershausen	zum 72. Geburtstag
am 16.11.	Maria Diete Ershausen	zum 81. Geburtstag
am 19.11.	Albert Althaus Ershausen	zum 75. Geburtstag
am 20.11.	Walburga Metz Rüstungen	zum 79. Geburtstag
am 21.11.	Hedwig Dietrich Martinfeld	zum 76. Geburtstag
am 21.11.	Werner Schade Martinfeld	zum 70. Geburtstag

am 22.11.	Anna Hüther Ershausen	zum 88. Geburtstag
am 22.11.	Hans-Joachim Weiß Ershausen	zum 74. Geburtstag
am 24.11.	Hedwig Sonntag Martinfeld	zum 84. Geburtstag
am 27.11.	Hermann Montag Lehna	zum 81. Geburtstag
am 27.11.	Franziska Döring Wilbich	zum 75. Geburtstag
am 29.11.	Agnes Schäfer Rüstungen	zum 71. Geburtstag

Frauenkreis Großtöpfer

am Mittwoch, 17.10.2012, 15.00 Uhr, mit gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrhaus Großtöpfer

am Mittwoch, 14.11.2012, 15.00 Uhr, Adventsbasteln mit Frau Henkel und Kaffeetrinken im Pfarrhaus Großtöpfer

Ökumenischer Bibelabend

Zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar: 13.11.2012

Gemeindekirchenrat Großtöpfer

Donnerstag, der 18.10.2012, ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer.

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

Oktober: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar;

November: Pfarrkirche Ershausen



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

21.10.2012

10.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis

mit Heiligem Abendmahl und Taufe Melina Neugebauer, Pfaffschwende



31.10.2012

09.30 Uhr

in der Kirche St. Martin, Heiligenstadt

Reformationsfest

Regionaler Festgottesdienst, Festpredigt Dekanin Laakmann, Witzenhausen
Es musizieren die Posaunenchöre des Eichsfeldes. anschl. Begegnung im Gemeindehaus mit Imbiss

04.11.2012

14.00 Uhr

Kirchweihe der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

mit Heiligem Abendmahl, Festpredigt Pfr. i. R. Müller, Bernterode
Es musizieren der Chorgemeinschaft Bella Musica, Wanfried, und Meinhard Singers 1975, Frieda und die Posaunenchöre Leinefelde und Großtöpfer.

anschl. sind alle Gemeindeglieder und Gäste zum Kaffeetrinken in das Bürgerhaus eingeladen. Hier können Sie auch wieder am Weltladen-Stand besondere Geschenkartikel und Lebensmittel aus dem Fairen Handel kaufen.

11.11.2012

17.00 Uhr

Martinstag

Zum **Lampionumzug** durch Großtöpfer laden wir Groß und Klein ein!
Mit unseren Martinsliedern werden wir sicher viel Freude bereiten und wohl auch so manches Dankeschön zurückbekommen. Liebe Kinder! Bringt bitte Lampions mit!

18.11.2012

10.30 Uhr

Friedensdekade

Konfirmandengottesdienst

21.11.2012 (Mittwoch)

19.00 Uhr

Buß- und Bettag

Bittgottesdienst für den Frieden der Welt mit Heiligem Abendmahl

Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen der Kirchengemeinde Großtöpfer!

Konfirmandenunterricht

Konfi-Wochenende vom 16. - 18.11.2012 in der Jugendherberge Schloss Martinfeld.

Abfahrt 17.30 Uhr am Pfarrhaus Großtöpfer



Ökumen. FriedensDekade 11. - 21.11.2012 - Mutig für Menschenwürde

„Tagtäglich sehen wir Bilder, die zeigen, wie die Würde von Menschen auf unfassbare Weise verletzt wird. Manchmal verschlägt uns das die Sprache, sind die Bilder kaum auszuhalten.... „Die Würde des Menschen ist unantastbar“- sagt das Grundgesetz. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild - sagt die Bibel. Beide Grundaussagen, die des Gesetzes und die des Glaubens, verpflichten uns als Bürgerinnen und Bürger, als Christinnen und Christen für die Würde des Menschen einzutreten. (Margot Käßmann, Schirmherrin)

MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller, Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen möchten!

Der Herr ist freundlich dem, der auf harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Mit dem Monatspruch aus Klagelieder 3,25 für Oktober 2012 grüße ich Sie sehr herzlich!

Ihr Pfr. Brehm,

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

Mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

Sonstiges

verbraucherzentrale

Thüringen

Regelmäßige Heizungs- wartung spart Geld und Energie

Verbraucherzentrale berät zur Optimierung der Heizungs- anlage

Heiligenstadt, 10.10.2012

Bevor die Tage wieder spürbar kürzer und kälter werden, sollten Eigentümer noch vor der Heizperiode die Gelegenheit nutzen und ihre Heizungsanlage überprüfen lassen. Mit einer regelmäßigen Wartung lassen sich die Betriebskosten senken. Zudem können Umweltbelastungen reduziert und die Lebensdauer der Heizung verlängert werden.

„Wer seine Heizung nicht regelmäßig überprüfen lässt, verfeuert bares Geld“, warnt Ramona Ballod, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Thüringen. Zu einer professionellen Wartung gehören vor allem die Kontrolle der Verschleißteile und Sicherheitsfunktionen, die Reinigung bestimmter Bauteile sowie die Überprüfung regeltechnischer Funktionen und Systemkomponenten. Die Reinigung des Heizkessels ist aus wirtschaftlicher Sicht besonders wichtig, denn hier können sich Ruß-Ablagerungen bilden und damit die Wärmeabgabe beeinträchtigen. „Bereits eine Schicht von einem Millimeter kann den Brennstoffverbrauch um fünf Prozent in die Höhe treiben“, erläutert die Fachfrau.

Laut Energieeinsparverordnung (EnEV) gehört die regelmäßige Inspektion nicht nur zu den Pflichten des Betreibers, sondern muss auch von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Ein Wartungsvertrag kann das unkompliziert regeln. Vor Vertragsabschluss sollten Verbraucher unbedingt Leistungen und Preise verschiedener Installateure vergleichen. Muster-Wartungsverträge für Öl- und Gasheizungsanlagen gibt es in der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Nicht zuletzt kann die regelmäßige Wartung zum Anlass genommen werden, die Heizungsanlage insgesamt auf Herz und Nieren zu prüfen. Aus vielen Anlagen lässt sich bereits mit einfachen und kostengünstigen Maßnahmen mehr Effizienz herausholen.

Fragen zu Wartung und Optimierung der eigenen Heizungsanlage beantwortet die Energieberatung der Verbraucherberatung in Heiligenstadt, Göttingerstr. 05 Di: 15:00 - 18:00 Uhr und Leinefelde, Jahnstr. 12 Mi: 15:00 - 18:00 Uhr

Termine gibt es unter 018 - 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer). Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter 0361-55514-0.

Neuregelungen zu Versicherungen

Ab 21. Dezember 2012 gleicher Tarif für Männer und Frauen bei Neuverträgen; Versicherer rühren kräftig die Werbetrommel

Verbraucherzentrale Thüringen rät zu Sachlichkeit und gründlicher Analyse des Versicherungsbedarfes Heiligenstadt, 20.09.2012

„Gleich um welche Versicherung es sich handelt, niemand sollte sich trotz der bevorstehenden Änderungen ab 21. Dezember 2012 zu einem schnellen Neuabschluss drängen lassen oder Altverträge kündigen“, rät Marianne Stietz, Fachberaterin für Finanzdienstleistungen der Verbraucherzentrale Thüringen. „Vielmehr sollte man in aller Ruhe seinen Versicherungsbedarf und die Konditionen analysieren. Das ist ohnehin in bestimmten Zeitabständen ratsam.“ Die Verbraucherzentrale Thüringen bietet dazu persönliche Beratung an. Termine können vereinbart werden unter 0361 55514-0 oder in jeder Verbraucherberatungsstelle.

Ab 21. Dezember 2012 dürfen Versicherer bei Neuverträgen Frauen und Männern nur noch Verträge mit einheitlichen Preisen – sogenannten Unisex-Tarifen – anbieten. Das hat der Europäische Gerichtshof für alle EU-Mitgliedsstaaten festgelegt. Demnach darf niemand mehr wegen seines Geschlechts bei Prämien und Leistungen von Versicherungen benachteiligt werden. Das kann unterschiedliche Folgen haben. Wo Männer finanzielle Vorteile hatten (so u.a. bei privaten Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen) werden sie künftig mehr zahlen müssen. Wo sie höhere Beiträge zahlen mussten (beispielsweise bei Risikolebensversicherungen, Unfall- und Kfz-Schutz) werden sie künftig besser gestellt. Gleiches gilt entsprechend für Frauen.

Einige Versicherer rühren jetzt kräftig die Werbetrommel, um vor dem 21. Dezember noch schnell Kunden zu gewinnen. Auch eine private Krankenkasse verschickt derzeit unter der Überschrift „Für alle Männer - jetzt wechseln und günstige Beiträge sichern“ gezielt Schreiben an männliche gesetzlich Krankenversicherte. Fakt ist, dass eine private Krankenversicherung für Männer nach der neuen Regelung tatsächlich teurer werden kann. Ob es allerdings sinnvoll ist, von der gesetzlichen in die private Krankenversicherung zu wechseln oder Zusatzleistungen privat abzuschließen, sollte im Einzelfall gut überlegt und geprüft werden. Diese Grundüberlegung trifft beim Abschluss von Versicherungen generell zu.

Verbraucherzentrale bietet Energie-Check für zu Hause

Unabhängiger Energieberater nimmt den Verbrauch unter die Lupe

Heiligenstadt, 10.10.2012

Seit Monaten ist „Energiesparen“ das Thema in Politik, Medien und Gesellschaft. Bei vielen Bürgern wächst das Bewusstsein, dass wir zum Schutz von Umwelt und Klima mit Energieressourcen anders umgehen müssen. Doch weite Teile der Bevölkerung fragen sich, ob es möglich ist, noch weniger Energie zu verbrauchen, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten? Und wenn ja, wo fängt man damit an?

Bei diesen Fragen hilft ab sofort ein neues Angebot der Verbraucherzentralen: der Energie-Check.

„Die Energie-Checks geben Verbrauchern die Möglichkeit, sich einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten zu verschaffen, ehe sie sich für eine bestimmte Maßnahme entscheiden“, erklärt Ramona Ballod, Energieexpertin der Verbraucherzentrale. Dazu kommt ein Energieberater zum Verbraucher nach Hause und nimmt die Energiesituation mit ihm gemeinsam in Augenschein. Zusammen beurteilen sie den Energieverbrauch sowie Einsparpotenziale und identifizieren die wichtigsten Stellschrauben für eine Senkung des Verbrauchs.

Je nach Wohnsituation bieten die Verbraucherzentralen verschiedene Checks an. Der **Basis-Check** ist für Mieter, Eigentümer und Vermieter mit bis zu sechs Wohneinheiten, die sich für ihren Strom- und Wärmeverbrauch sowie Einsparungen durch geringinvestive Maßnahmen interessieren. Der **Gebäude-Check** geht da etwas weiter: Er bietet die Möglichkeit den Basis-Check mit Fragen zur Auswahl der richtigen Heizungsanlage, Dämmfragen oder den Einsatz erneuerbarer Energien zu kombinieren. Schließlich gibt es für Betreiber eines Brennwertgerätes einen **Brennwert-Check**, der jedoch nur in der Heizperiode durchgeführt wird. Gas- oder Heizöl-Brennwertgeräte werden hinsichtlich ihrer optimalen Einstellung und Effizienz untersucht, dazu gehört u.a. die Messung der Kondensatmenge und der Vor- und Rücklauftemperatur.

Die Energie-Checks der Verbraucherzentrale werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert, so dass für den Teilnehmer je nach Check eine Eigenbeteiligung von 10 bis 30 Euro anfällt. Für Empfänger von Sozialleistungen ist das Angebot kostenfrei. Interessierte Verbraucher können unter 0361 - 555140 oder 018 - 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) direkt einen Termin vereinbaren. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Bekanntmachung über die Gebühren der Schlachttier- und Fleischuntersuchung

bei Hausschlachtungen und für die Fleischuntersuchung von Haarwild

Gemäß Artikel 27 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 (ABl. L 165, 30.4.2004, p.1) i. d. a. F. und § 8 Abs. 3 des Thüringer Lebensmittelüberwachungsgesetzes vom 08.07.2009 (GVBl. S. 581) sowie Teil C, Nr. 5.15.1 der 5. VO zur Änderung der Thür. Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 4. Dezember 2012 (GVBl. 13, 2010) i. V. m. dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung vom 15.09.2008 i. d. F. des Änderungstarifvertrages Nr. 1 vom

19. Mai 2010 unter Berücksichtigung des Teil C Nr. II der Tarifeinigung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern vom 31.03.2012 werden die Gebühren für die ambulante Schlachttier- und Fleischuntersuchung („Hausschlachtung“), vom Verfügungsberechtigten veranlasste Haarwilduntersuchungen sowie die vorgeschriebenen Untersuchungen auf Trichinella und BSE/TSE im Landkreis Eichsfeld ab 15.10.2012 wie folgt pro Tier kostendeckend festgesetzt:

	Normaltarif	mit Schlachttieruntersuchung	Nachts (18:00 - 7:00 Uhr) Sonnabends nach 15:00 Uhr und Sonn- oder Feiertags (incl. Schlachttieruntersuchung)
Einhufer (incl. Trichinenuntersuchung)	33,50 EUR	38,50 EUR	60,00 EUR
Rind Rind incl. BSE (älter als 72 Monate)	20,50 EUR	24,50 EUR	38,00 EUR
Schaf/Ziege; Neuwelt-Kameliden Schaf/Ziege incl. TSE (älter als 12 Monate)	32,50 EUR 12,50 EUR	36,00 EUR 15,50 EUR	49,50 EUR auf Anfrage
Schwein (incl. Trichinenuntersuchung)	17,00 EUR	19,00 EUR	auf Anfrage
Haarwild und Gehegewild (Rot-, Dam-, Sika-, Muffelwild (ohne Trichinenuntersuchung)	20,00 EUR	22,00 EUR	30,50 EUR
Haarwild und Gehegewild (Schwarzwild) (mit Trichinenuntersuchung)	12,50 EUR		
Schwarzwild (nur Trichinenuntersuchung)	17,00 EUR		
Dachs, andere (Probenahme + Trichinenuntersuchung)	11,00 EUR		
Fahrtkosten pro km	0,30 EUR		

Mitarbeiterteam im Naturpark komplett

-Neue Mitarbeiter vorgestellt-

Kürzlich konnten drei neue Mitarbeiter im Umweltbildungsteam des Naturparks von Uwe Müller, Sachgebietsleiter für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung begrüßt werden.



Den Wunsch, sich in den Bereichen Natur und Umwelt zu engagieren führte die Abiturientin Christine Meiser aus Bollstedt zum

Naturpark. Im Bereich der Umweltbildung will sie Neues erfahren und das Erlernte den jungen Gästen vermitteln. Nach der Zeit im Naturpark strebt sie ein Studium im Bereich Natur an. Sabine Wagner hat Ihren Bundesfreiwilligendienst im Naturpark am 17. September begonnen. Ursprünglich aus Leipzig kommend, ist sie im Sommer 2012 mit Kind, Hund und Mann nach Ershausen ins Eichsfeld gezogen. Da sie bereits als Kinderanimateur und mehrere Praktika in Kindertagesstätten absolvieren konnte, freut sie sich sehr auf die bevorstehenden Aufgaben. Nach ihrem Bundesfreiwilligendienst würde sie gern eine Lehre als Zimmerin oder Forstwirtin beginnen. Der zweite Absolvent des Bundesfreiwilligendienstes ist Julian Sachmann. Der Göttinger besuchte das Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen und beendete seine Schullaufbahn mit dem Abitur. Durch den Bundesfreiwilligendienst will er mehr über die Natur erfahren.

In den kommenden 12 Monaten stehen unter anderem Führung von Schulklassen und Jugendgruppen durch die Natur, die Organisation von Aktionstagen und die Präsentation des Naturparks auf Märkten und Messen sowie die Begleitung der Junior-Ranger Gruppen auf dem Programm. In den Wintermonaten werden auch Schulen und andere Bildungseinrichtungen besucht. „Wir freuen uns sehr, wenn junge Menschen sind freiwillig für die Belange der Natur engagieren und die Umweltbildungsarbeit im Naturpark unterstützen.“, freut sich Uwe Müller abschließend.

Ein Musterbeispiel für bautechnische und energetische Effizienz:

Die neue Kläranlage Unteres Leinetal.

Im Landschaftsbild fällt sie kaum auf und doch ist sie für die Gemeinden Arenshausen, Kirchgangern und später auch Hohengandern von großer Bedeutung: die neue Kläranlage Unteres Leinetal. Mit dieser Anlage ist es dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) und seiner Betriebsführerin, der EW Wasser GmbH, erneut gelungen, Naturnähe mit modernster Technik in Einklang zu bringen. Rund 1,1 Millionen Euro investierte der Zweckverband in die für 1.980 Einwohnergleichwerte ausgelegte Anlage inklusive Zu- und Ableitungen, die der Freistaat Thüringen mit knapp 600.000 Euro förderte.



Zur offiziellen Einweihung schnitten Verbandsvorsitzender Ottmar Föllmer, die siebenjährige Luisa sowie die drei Bürgermeister Wolfgang Sieling, Bernt Ziegenbein und Alfred Spies (v. l.) gemeinsam ein blaues Band am Eingangstor zur Kläranlage durch.

Am Samstag, den 15. September 2012, wurde die Kläranlage durch den Vorsitzenden des WAZ Obereichsfeld, Herrn Ottmar Föllmer, im Beisein des Landrats Dr. Werner Henning, beteiligter Behörden, Planungs- und Baufirmen sowie unter großer Beteiligung der Bevölkerung, offiziell eingeweiht.

Mit dem Bau der vollbiologischen Abwasserbehandlungsanlage wurde im November 2011 begonnen. Durch das große Engagement der Gemeinden, der Mitarbeiter der Eichsfeldwerke-Tochter und der weiteren Projektpartner war es möglich, die Kläranlage in nicht einmal 9 Monaten Bauzeit zu realisieren. Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten im Birkenweg in Arenshausen können nun die ersten Abwässer mittels Pumpwerk eingeleitet und umweltgerecht aufbereitet werden. 2013 soll der Anschluss der Gemeinde Kirchgangern über ein weiteres Pumpwerk erfolgen. Dafür wurde bereits ein Förderantrag gestellt. Mittelfristig ist auch die Anbindung von Hohengandern über eine Freigefälleleitung geplant.

Die Abwässer werden in der Kläranlage zunächst in zwei Vorklärbecken mechanisch gereinigt. Hier setzen sich Schlamm und Grobstoffe ab. Darauf folgt die zweistufige intensive vollbiologische Reinigung. Zuerst findet in zwei Scheibentauchkörperanlagen die biologische Reinigung statt. Hierfür werden die Stoffwechselprozesse von Bakterien genutzt. Den für diesen Stoffabbau notwendigen Sauerstoff erhalten die Mikroorganismen durch die ständige Drehbewegung der Scheibentauchkörper. Dank dieser Tauchkörper ist die Kläranlage bautechnisch besonders effizient. So nimmt sie den kleinstmöglichen Platz von 114 Quadratmetern ein und kann den Bakterien dennoch eine 9.180 Quadratmeter große Arbeitsfläche bieten. Anschließend durchfließt das Abwasser zur Nachbehandlung zwei Schönungs-

teiche mit einer Fläche von 600 bzw. 1.000 Quadratmetern. Das saubere Wasser kann dann im freien Gefälle bedenkenlos in die Leine eingeleitet werden.

Mit einem Energiebedarf von jährlich rund 20 kWh pro Einwohnergleichwert arbeitet die Kläranlage sehr energiesparend. Ein Beweis: vergleichbar große Anlagen herkömmlicher Technologien, wie dem Belebtschlammverfahren, liegen bei bis zu 100 kWh pro Jahr. Dadurch können dauerhaft auch die Betriebskosten gering gehalten werden.

Die effiziente und ökologische Anlage leistet einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Umwelt- und Gewässerschutz nach den Anforderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. So wird gleichzeitig ein Markenzeichen bewahrt, das die Einwohner und die Besucher am Eichsfeld gleichermaßen schätzen: die Natur.

Funktionsbeschreibung der Kläranlage

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

waz OBER
EICHSFELD
ew | WASSER

Betriebsführung durch: EW Wasser GmbH

Scheibentauchkörperanlage mit nachgeschalteten Schönungssteichen und Bodenfilter

Kläranlage Unteres Leinetal

Inbetriebnahme: 15. September 2012
Ausbaugröße: 1.980 Einwohnerwerte der Gemeinden Arenshausen, Hohengandern und Kirchgangern
Wertumfang: 1,1 Mio. €

Funktionsbeschreibung:

- 1 Über Verbindungssammler und zwei Pumpwerke werden die Abwässer in die Kläranlage eingeleitet.
- 2 In zwei Vorklärbecken wird das Abwasser zunächst mechanisch gereinigt. Hier setzen sich Schlamm und Grobstoffe ab. Darauf folgt in zwei Schritten die intensive vollbiologische Reinigung.
- 3 In der zweistrahligen Scheibentauchkörperanlage erfolgt die biologische Reinigung auf insgesamt 916 Scheiben mit einem Durchmesser von jeweils 2,5 m und einer Gesamtfläche von 9.180 m². Dies geschieht durch die Stoffwechselprozesse von Bakterien. Den für diesen Stoffabbau notwendigen Sauerstoff erhalten die Mikroorganismen durch die Drehbewegung der Scheibentauchkörper. Gleichzeitig wird dadurch für eine Durchmischung des Abwassers gesorgt.
- 4/5 Im zweiten Reinigungsprozess durchfließt das Abwasser zur Nachklärung zwei Schönungssteiche mit einer Fläche von 600 und 1.000 m² sowie einen Bodenfilter.
- 6 Das gereinigte Abwasser wird im freien Gefälle in die Leine, als Gewässer I. Ordnung, eingeleitet.

Teich 2

Ablauf in die Leine

Teich 1

Scheibentauchkörper intensive biologische Reinigung

Vorklärung mechanische Reinigung im Absetzbecken

Zulauf Einleitung der Abwässer

Berufsorientierung und Personalentwicklung im Einklang

Am 4. Oktober 2012 besuchte eine Schülergruppe des Gymnasiums Marie Curie in Worbis sowie des Heiligenstädter Linge-mann-Gymnasiums die Eichsfeldwerke. Die Eiftklässler kamen, um sich über verschiedene Ingenieurberufe zu informieren. Aufgrund der Erweiterungsarbeiten am Firmenhauptsitz fand die Veranstaltung auf der Kläranlage Leinetal in Uder/Schöna statt. Mitarbeiter der Unternehmensgruppe zeigten Jugendlichen die Vorteile einer technischen Ausbildung auf. Sie referierten über ihren eigenen Werdegang, über ihre heutigen Aufgaben und stellten die zukünftigen Herausforderungen des Unternehmens vor. Neben Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gewährten die Mitarbeiter viele interessante Praxis-Einblicke anhand aktueller Projekte. Mit dieser regelmäßig durchgeführten Veranstaltung wirbt das Unternehmen insbesondere um technikinteressierte Jugendliche. Auch bei den Berufsorientierungstagen am 12. und 13. Oktober 2012 in Leinefelde werden die Eichsfeldwerke über ihre vielfältigen technischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildungsberufe persönlich informieren. Zwei Beispiele dafür, wie die Eichsfelder

Unternehmensgruppe jungen Menschen Perspektiven in der Region aufzeigt und sich gleichzeitig um den eigenen qualifizierten Nachwuchs kümmert.



Dirk Nehr Korn, Geschäftsführer der EW Eichsfeldgas GmbH, gab den potentiellen Nachwuchskräften Einblick in die Zukunftsprojekte der Eichsfeldwerke.



Unternehmensgruppe Eichsfeldwerke übernimmt Teile der LSR AG.

Überwiegender Anteil der Arbeitsplätze kann gesichert werden.

Die Weichen für einen Neuanfang auf dem Grundstück der insolventen LSR AG Recycling-Zentrum sind nun gestellt. Die Eichsfeldwerke werden neuer Grundstückseigentümer und übernehmen, im Zuge eines Asset-Deals, sowohl Anlagenteile, als auch Teilleistungen des Unternehmens. Bereits im Kreistag am 28. März 2012 wurde das Engagement der Unternehmensgruppe begrüßt und die Aufnahme von Gesprächen mit dem Insolvenzverwalter Dr. Thomas Dithmar einstimmig befürwortet.

Die LSR AG war in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig. Dazu zählten unter anderem die Sammlung von Gelben Säcken und von Altglas im Landkreis Eichsfeld sowie die Sortierung von gebrauchten Leichtverpackungen. Diese Leistungen hat der Insolvenzverwalter weitergeführt und wird sie zum 1. Oktober 2012 an die EW Entsorgung GmbH übertragen. Damit wird durch die Unternehmensgruppe Eichsfeldwerke künftig der gesamte Wertstoffkreislauf, von der Erfassung bis zur Sortierung, in der Region aus einer Hand gewährleistet.

Die Bereiche Agglomeration und Formteilproduktion sind bereits durch den Insolvenzverwalter still gelegt. Letztere wurde, nach Aussagen von Dr. Dithmar, inzwischen an einen Investor veräußert und wird gegenwärtig abgebaut. Gleiches ist für die Agglomeration geplant. Angebote von Interessenten liegen dem Insolvenzverwalter vor.

Durch das Engagement der Unternehmensgruppe Eichsfeldwerke kann die Mehrheit der Arbeitsplätze gesichert werden. Gut die Hälfte - knapp 40 Mitarbeiter - wird eine neue berufliche Zukunft unter dem Dach der Eichsfeldwerke erhalten. Für die restlichen Mitarbeiter (33) wurde eine Transfergesellschaft gegründet. Ziel der Gesellschaft ist die zeitnahe Vermittlung am Arbeitsmarkt, so durch die Unterstützung im Bewerbungsverfahren, bei der Erarbeitung von Vermittlungsvorschlägen in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und potentiellen Arbeitgebern, beim Bewerbungstraining und bei der intensiven Weiterqualifizierung. Die EW-Gruppe unterstützt dies aktiv, damit die ehemaligen LSR-Mitarbeiter wieder eine berufliche Perspektive erhalten.

Auf die Eichsfelder Unternehmensgruppe wartet nun ein großes Stück Arbeit.

Ulrich Gabel, Geschäftsführer der Eichsfeldwerke GmbH, findet klare Worte: „Wir müssen einige grundlegende Dinge ändern, damit die Gegebenheiten und Arbeitsbedingungen auf dem Unternehmensgrundstück unseren Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsansprüchen entsprechen.“ Für die zukünftige Nutzung

des Grundstücks ist neben den Entsorgungsleistungen ein breites Spektrum an weiteren Maßnahmen denkbar. Dies reicht von der Renaturierung, über die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, bis hin zur Nutzung alternativer Energieformen. Konkrete Projekte werden derzeit untersucht. Gabel unterstreicht: „Auch wenn die genaue Ausgestaltung erst konzipiert werden muss, steht eins für uns fest: Wir können und wollen diese Zukunftsprojekte nur unter Einbeziehung der Beteiligten und der Bürger realisieren.“

Eichsfeldwerke küren Gewinner des Fotowettbewerbs 2012

Zahlreiche Einsendungen zum Fotowettbewerb erreichten die Eichsfeldwerke auch in diesem Jahr wieder. Unter dem Motto „Zukunftsgeist und Tradition - gelebte Kontraste im Eichsfeld“ rief das Unternehmen im Juni alle Hobbyfotografen auf, regionale Motive einzusenden. Jedes der ausgewählten Fotos wird ein Kalenderblatt des Unternehmenskalenders 2013 schmücken.

Die drei besten Einsendungen wurden zusätzlich prämiert. Mit ihrem Motiv von der historischen Heiligenstädter Altstadt belegt Rafaela Möhl aus Heiligenstadt den ersten Platz. Sie kann sich über einen neuen Kaffeeautomaten freuen. Ein digitaler Bilderahmen geht an Barbara Watterott aus Gernrode. Als Zweitplatzierte überzeugte sie mit der Burg Scharfenstein aus der Vogelperspektive. Tobias Kußmann aus Leipzig war Silvester 2011 zu Gast im Eichsfeld und fing vom Dünkreuz aus die Neujahrstimmung ein. Sein dritter Platz wird mit einem tragbaren Kompakt-radio belohnt.

In der Sonderverlosung zum Thema „Kulturelles Leben im Eichsfeld“ kam die beste Fotografie von Stefanie Rödiger. Mit ihrem Bild vom Palmsonntag hat sie zwei Karten für die Jungen Tenöre im Eichsfelder Kulturhaus gewonnen.

Alle Fotografen, deren Aufnahmen im EW-Kalender erscheinen, bekommen Ende Dezember ein Exemplar aus der limitierten Auflage zugesandt. Die Unternehmensgruppe bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Beiträge.



Martina Adler (EW) überreicht der Erstplatzierten Rafaela Möhl ihren Gewinn (v.l.).

Heiligenstädter Eisenbahnverein e. V.

Der Heiligenstädter Eisenbahnverein e. V. veranstaltet am **28. Oktober 2012 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

seine traditionelle Herbst - Tauschbörse für Modelleisenbahnen und Automodelle im **Restaurant des Eichsfelder Kulturhauses**. Alle großen und kleinen Freunde des Modellbaues sind dazu herzlich eingeladen.

Die Zeit vergeht wie im Fluge und schon bald ist Weihnachts- und Winterzeit, die ideale Zeit zum Basteln. Sie suchen noch eine Rarität für Ihre Modellbahnanlage? Mit etwas Glück finden Sie auf unserer Börse genau das Richtige. Tausende Modelle stehen für Sie zur Auswahl. Sammler können nach seltenen oder alten Stücken in verschiedenen Ausführungen, die Modellbauer nach Fahrzeugen und Zubehör einer bestimmten Region oder Epoche suchen. Bastlern bietet sich die Möglichkeit, jede Menge Ersatzteile zu erwerben. Neuerwerbungen von Modelleisenbahnen können sofort auf einer Teststrecke auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden.

Für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist der Eintritt wie immer kostenlos. Das Team des Restaurants des Eichsfelder Kulturhauses sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse. Weitere Informationen sind unter 03606 / 603934 zu erfragen oder im Internet unter www.hev-ev.de zu finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Impressum

Südeichsfeld-Bote Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.